

Halbjahresbericht 2020

NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA

NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA

Kennzahlen im Überblick*

*IFRS

Konzernkennzahlen in TEUR	30.06.2020	30.06.2019
Ergebnis		
Umsatzerlöse	5.906	7.032
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	128	713
Betriebsergebnis (EBIT)	-40	359
Konzernergebnis	-55	345
Kennzahlen Aktie		
im Umlauf befindliche Aktien in Stück (Stichtag, unverwässert)	1.999.902	1.996.979
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,03	0,17
	30.06.2020	31.12.2019
Mitarbeiter		
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)	54	70
Bilanz		
Eigenkapital	5.631	5.686
Eigenkapitalquote	49,5%	47,2%
Bilanzsumme	11.367	12.038

Inhaltsverzeichnis

Die Geschäftsführer im Interview..	04
Entwicklung des Aktienkurses 2020.....	07
Konzernlagebericht zum Halbjahr.....	10
Halbjahresabschluss nach IFRS.....	12
Konzernbilanz.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	15
Konzernkapitalflussrechnung.....	16
Konzernanhang zum Halbjahr.....	17
Organe der Gesellschaft.....	21
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23

Die Geschäftsführer im

Interview

Die Geschäftsführer Viggo Nordbakk und Dr. Tobias Abthoff geben Einblicke in die Geschäftsentwicklung der NorCom im ersten Halbjahr, erläutern die Strategie sowie Ziele für die nächsten beiden Quartale.

Die Corona-Krise stellte Unternehmen weltweit im ersten Halbjahr 2020 vor unerwartete Herausforderungen. Wie ging NorCom damit um?

„Wir setzten von Anfang an alles daran, die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen – und dennoch den Geschäftsbetrieb möglichst störungsfrei am Laufen zu halten.

Als technologisch orientiertes Unternehmen waren organisatorische Themen, mit denen viele andere Unternehmen zu kämpfen hatten, für uns glücklicherweise kein Problem: Home-Office sowie die technische Vernetzung und Anbindung der Mitarbeiter konnten wir sehr schnell und ohne Reibungsverluste umsetzen. Alle unsere Teams waren auch im Home-Office durchgängig und ohne Einschränkung weiterhin für unsere Kunden da.

Insbesondere in der Zusammenarbeit mit den öffentlichen Behörden war dies ein großer Pluspunkt und wir konnten unseren Ruf als verlässlicher Partner manifestieren.

Zurückhaltend waren wir aufgrund der unsicheren Situation in der Personalplanung: Mitarbeiter, die uns verließen, wurden bisher nicht ersetzt. Für das dritte Quartal planen wir jedoch wieder Neueinstellungen.“

Das klingt weitgehend positiv – die Zahlen zeigen jedoch, dass sich die Krise auch auf das

Geschäft von NorCom auswirkt. Welche Einbußen musste NorCom hinnehmen?

„Gerade in der Automobilbranche war die Corona-Krise sehr früh spürbar und sorgte in dem bereits seit Monaten von Unsicherheiten geprägten Automobilmarkt für teilweise komplette Stopps bei Auftragsvergaben. Entsprechend früh waren Teile unseres Geschäfts davon betroffen. Dieser Einbruch zeigt sich nun im zweiten Quartal auch in unseren Zahlen.

Auch Neugeschäft zu generieren war in den letzten Monaten kaum möglich – es herrschte einige Wochen lang einfach kompletter Stillstand. Nach wie vor ist die wirtschaftliche Lage von Unsicherheiten geprägt und Unternehmen zögern bei Neu- Investitionen.

Lediglich die öffentlichen Institutionen erwiesen sich als krisensicher. Hier lief die Zusammenarbeit in den letzten Monaten reibungslos auf bestehendem Niveau weiter. In diesem Bereich können wir auch in der Krise beständiges Geschäft vorweisen.“

Wie blicken Sie vor diesem Hintergrund in die Zukunft?

„Zu planen fällt in der derzeitigen Situation schwer – keiner kann sagen, wie sich die Lage in der Wirtschaft weiterentwickelt. Aktuell melden Markt-Indikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex eine positivere Grundstimmung bei den Unternehmen bezüglich der künftigen Geschäftsentwicklung. Auch wir sind aktuell für das zweite Halbjahr recht zuversichtlich: Nach einigen Wochen Stillstand, bemerken wir nun leichte Anzeichen für ein wiederbelebtes Geschäft. Wir erhalten wieder mehr Anfragen, konnten einige vielversprechende Angebote abgeben und auch

Kundentermine finden, wenn auch virtuell, wieder statt.

Dennoch wird noch mindestens das dritte Quartal ein Corona-Quartal bleiben – eine wirkliche Trendwende ist aufgrund der unveränderten Situation bezüglich der Verbreitung des Virus nicht in Sicht.“

Wie schätzen Sie die Entwicklung in der Automobilbranche ein? Hat NorCom eine Zukunft in dieser Industrie?

„Wir arbeiten mit fast allen Kunden aus diesem Bereich weiter erfolgreich zusammen – wenn auch krisenbedingt auf niedrigerem Niveau. Wir erhalten regelmäßig neue Anfragen und die Möglichkeit, Angebote abzugeben. Wir sehen uns weiterhin als Akteur der Automobilbranche und denken, dass wir mit unseren Produkten dort Mehrwert schaffen können.

Die ruhigere Phase im zweiten Quartal haben wir jedoch intensiv genutzt, um unsere Diversifizierungsstrategie festzulegen. Diese weiter voranzutreiben wird eine zentrale Aufgabe für das zweite Halbjahr 2020 sein.“

Können Sie skizzieren, in welche Bereiche NorCom das Geschäft diversifizieren will?

„Wir haben fünf Kernbranchen definiert, in denen wir Bedarf an Big Data Softwarelösungen sehen: Automotive & Industry, Public, Legal, Insurance und Real Estate.

Unternehmen aus dem Bereich Automotive & Industry sollen mit unserem Fach-Know-how auf ein neues Level gehoben werden. Branchenunabhängig bietet NorCom in sich geschlossene Industrielösungen für spezifische Anwendungsfälle zur Analyse von Maschinendaten auf Basis von DaSense an. Produktionsprozesse sollen so mit Hilfe von Big Data und Machine Learning besser überwacht, bewertet und verbessert werden.

Öffentliche Institutionen als Kunden sehen wir weiter als zentral für uns an – hier haben wir eine langjährige, positive Reputation und wollen unser Engagement erweitern.

Im Bereich Legal gibt es, neben Legal Tech Anwendungen, einen großen Bedarf an Data Lifecycle Management und Data Cleansing. Auch auf dem Versicherungsmarkt kann die effiziente Auswertung großer Datenmengen erfolgskritisch sein.

Als weitere Zielbranche sehen wir Real Estate, insbesondere Lösungen für das intelligente Dokumentenmanagement werden hier nachgefragt.“

Damit stellt NorCom sich um einiges breiter auf als bisher. Hat NorCom denn die Manpower, um sich diese Branchen effizient und zügig zu erschließen?

„Diese Herausforderung können wir in der Tat nicht rein intern lösen. Daher arbeiten wir in jedem der fünf definierten Bereiche mit externen fachlichen Experten zusammen, die uns im Vertrieb und in der inhaltlichen Produktentwicklung unterstützen – im Idealfall geschieht dies im Rahmen eines Pilotprojekts.“

Welches Fazit würden Sie für dieses Ausnahmejahr am Ende gerne ziehen können? Welche Ziele wollen Sie bis Jahresende erreichen?

„Oberstes Ziel ist, die genannten fünf Bereich zum Fliegen zu bringen. Wir erhoffen uns, bis Jahresende zwei bis drei Neukunden zu gewinnen und für jeden Bereich mit einer spezifischen Lösung an den Markt gehen zu können.

Weiter wollen wir unsere aktuelle, tatkräftige Mannschaft erhalten und in passendem Rahmen hochwertig erweitern.

Ein schönes Fazit wäre, dass jede Veränderung auch ein Neuanfang ist und jede Krise Chancen birgt, die wir erkannt und genutzt haben.“

Was möchten Sie Ihren Aktionären für das zweite Halbjahr mit auf den Weg geben?

„Wir danken unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Geduld. Wir haben viele neue Themen auf der Agenda und erwarten ein spannendes zweites Halbjahr 2020. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten wollen.“

München im August 2020



Viggo Nordbakk

Geschäftsführer



Dr. Tobias Abthoff

Geschäftsführer

Entwicklung des Aktienkurses 2020

In das Jahr 2020 startete die NorCom Aktie mit einem Wert von 18,36 Euro und kletterte, nach leichten Verlusten in den ersten Tagen des neuen Jahres, Mitte Januar auf ihren bisherigen Jahres-Höchstwert von EUR 18,60.

Im Februar jedoch schickte die ad-hoc-Meldung vom 28.02 die Aktie auf Talfahrt: Die Vertragsverhandlungen mit Audi konnten nicht, wie erwartet, im Februar zu einem positiven Abschluss gebracht werden.

Mit Einsetzen der Corona-Krise sackte die Aktie im weiteren Verlauf des ersten Quartals dann bis zum 23.03. auf 5,83 Euro ab.

NorCom versuchte in der Hochzeit der Krise durch attraktive Angebote mit Kunden im Gespräch zu bleiben: So wurde EAGLE als schlanke Home-Office-Lösung vermarktet, in Zusammenarbeit mit AVL entstand eine Softwarelösungen für den neuen ASAM ODS-Standard und die NorCom Academy ging an den Start.

Gestützt durch diese Nachrichtenlage konnte sich die Aktie nach dem Tiefstwert im März damit leicht erholen und knackte im April immerhin wieder die 10-Euro-Marke.

Die am 29. Mai veröffentlichten Ergebnisse zum ersten Quartal 2020 lagen dank der soliden

Basis an langjährigen Bestandskunden stabil auf Vorjahresniveau und sorgten für eine weitere Stabilisierung des Kurses.

Der Kurs pendelte sich schließlich Ende des ersten Halbjahrs um die 10 Euro ein. Die Aktie schloss das erste Halbjahr bei 10,05 Euro.

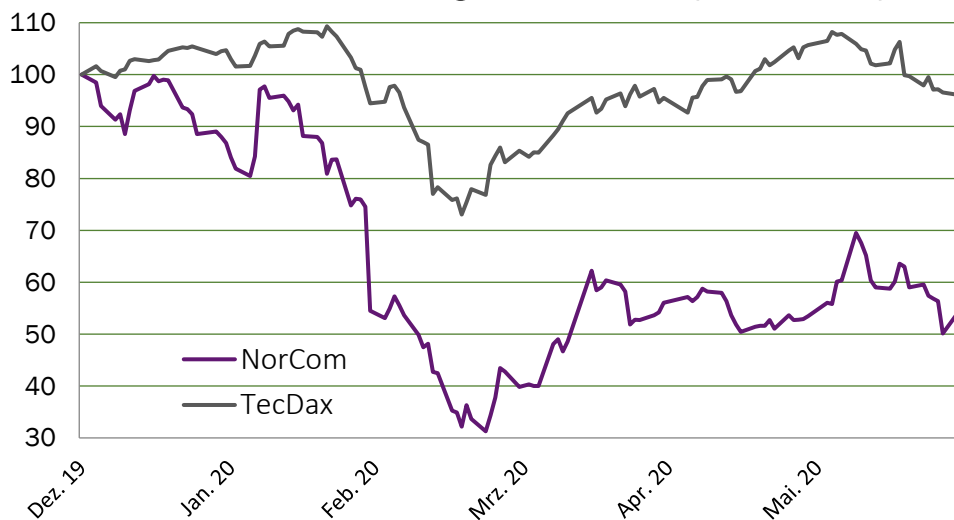
Alles in allem war die Entwicklung des Aktienkurses im ersten Halbjahr maßgeblich durch die Corona-Krise und einer nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Lage geprägt.

Insgesamt sank die Aktie der NorCom im Berichtszeitraum um 46 Prozent, während der Referenzindex TecDAX ein Minus von rund 4 Prozent verzeichnete.

Die Marktkapitalisierung der NorCom lag damit zum 30. Juni 2020 bei rund EUR 21,4 Mio. (31.12.2019: EUR 39,7 Mio.). Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit („Designated Sponsoring“) im vollelektronischen Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG wurde bis zum 31.03. durch die Pareto Securities AS (ehemals equinet AG) sichergestellt, im Anschluss seither von der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG.

STAMMDATEN	
WKN	A12UP3
ISIN	DE000A12UP37
Reuters	NC5Ak
Börsenkürzel	NC5A
Notierung	General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
AKTIENKENNZAHLEN	
Aktienanzahl zum 30.06.2020*	2.128.143 Stück
Marktkapitalisierung 30.06.2020	EUR 21.387.837
Periodenschlusskurs**	EUR 10,05
Periodenhöchstkurs (14.01)	EUR 18,60
Periodentiefstkurs (23.03.)	EUR 5,83
AKTIONÄRSSTRUKTUR	
Nordbakk Invest GmbH	25,22 %
NorCom IT GmbH & Co. KGaA	6,03 %
Liliana Nordbakk	5,16 %
<i>*Auf Basis der zugelassenen Aktien **XETRA Schlusskurs</i>	

Kursverlauf der NorCom-Aktie im Vergleich zum TecDax (Kurse indiziert)



Verkürzter Konzernlagebericht zum 30.06.2020

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA wurde nach den internationalen

Rechnungslegungsstandards „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Auf Änderungen für das Geschäftsjahr, die sich im Vergleich zu den Aussagen im letzten Konzernlagebericht ergeben haben, wird in diesem Bericht eingegangen.

II. Geschäft & Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr 2020 war geprägt von der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen auf das Geschäft des Unternehmens. Gerade in der Automobilbranche, in der NorCom zentrale Kunden bedient, war die Corona-Krise sehr früh spürbar und führte in dem bereits seit Monaten von Unsicherheiten geprägten Automobilmarkt für teilweise komplette Stopps bei Auftragsvergaben. Die solide Basis an langjährigen Bestandskunden sorgte bei NorCom im ersten Quartal noch für zuverlässige Umsätze, im zweiten Quartal zeigt sich die Krise jedoch in den Umsatzzahlen.

Im Jahresvergleich sanken die Umsätze daher um etwa 16 Prozent.

Geschäftstätigkeit der NorCom IT GmbH & Co. KGaA

Die NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA (NorCom) entwickelt und implementiert Big-Data-Lösungen für internationale Unternehmen. Unser Antrieb ist, unseren Kunden zu helfen, ihre Daten in weltweit verteilten Rechenzentren mithilfe moderner Big-Data-, Machine-Learning- & Deep-Learning-Tools in einer produktiven Umgebung zu bearbeiten und zu analysieren.

NorCom bietet technologische Lösungen für Themen, die fast alle großen Konzerne vor Herausforderungen stellen: Das schnelle, sichere Arbeiten mit und Austauschen von großen Datenmengen, Information Governance, rechts-konformes Data Lifecycle Management sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz und Data Analytics in den genannten Bereichen. Der Kundenkreis der NorCom bildet sich aus großen Industrieunternehmen und Institutionen der öffentlichen Verwaltung.

Da die Kunden der NorCom häufig mit Themen konfrontiert sind, die für sie Neuland darstellen, machen die Consultingleistungen eine wichtige Ergänzung des Produktangebotes aus. Hier berät NorCom Kunden beispielsweise zu Big Data-Infrastruktur, Data Engineering und Advanced Analytics.

Im Zentrum des NorCom-Angebots stehen die Produkte DaSense und EAGLE. EAGLE ist eine intelligente Suchmaschine für das Intranet. Die Dokumente auf den Servern werden für den User schnell auffindbar. Dabei ist das System intelligent und verfügt über Machine Learning Fähigkeiten – Dokumente werden automatisch analysiert, miteinander in Beziehung gesetzt und

Kategorien zugeordnet, so dass Anwender sich, auch in für sie unbekannte Dokumentenablagen, sofort zurechtfinden. Weiter fördert EAGLE die weltweite unternehmensinterne Zusammenarbeit: innerhalb des Systems wird – gemäß den Sicherheitsvorschriften des Unternehmens – der Austausch von Dokumenten ermöglicht. Alle Teammitglieder greifen auf die aktuellen Versionen von Dokumenten zu, die Bearbeitung und Aktualisierung erfolgt für alle in Echtzeit. Besonderes Feature von EAGLE ist das automatische Tagging: beim Erstellen eines Dokuments verschlagwortet das System es automatisch. EAGLE erkennt damit nicht nur die Datei-namen, sondern greift bei der Suche auf die kompletten Inhalte aller Dokumente zu.

Weitere Softwarelösung von NorCom ist DaSense, ein intelligentes Big Data Analyse Tool. DaSense unterstützt ganz allgemein bei der Analyse riesiger Datenmengen. Es managt für Unternehmen komplexe, heterogene, semi-strukturierte & hoch proprietäre Daten. Die innovative Big Data Softwarelösung erlaubt es die neuesten State-of-the-Art Big Data-Technologien schnell und einfach von der Forschung in produktive Prozesse zu bringen und so in bei unseren Kunden Mehrwert zu schaffen.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung wurde aufgrund der anhaltenden Einschränkungen durch Corona verschoben. Geplanter Termin für die Veranstaltung ist Freitag, der 20. November 2020.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist auf den Seiten 12 ff. dieses Berichts erläutert.

IV. Forschung und Entwicklung

NorCom investierte im ersten Halbjahr in die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Big Data Produkte DaSense und EAGLE in Höhe von etwa 350 TEUR. Ziel ist es, den Innovationsvorsprung der Produkte zu sichern.

V. Risikobericht

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 37 bis 42 nachgelesen werden.

VI. Prognosebericht

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 ergibt sich keine Änderung der Prognose. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 kann der ausführliche Prognosebericht auf den Seiten 42 bis 43 nachgelesen werden.

VII. Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2020 sind keine weiteren berichtspflichtigen Vorgänge bei der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA eingetreten.

München im August 2020



Viggo Nordbakk
Geschäftsführer



Dr. Tobias Abthoff
Geschäftsführer

Halbjahresabschluss nach IFRS

Konzern - Bilanz nach IFRS

Zahlen in Euro	30. Jun 20	31. Dez 19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.871.732	2.820.354
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	217.150	277.321
Vorräte	347.448	418.279
Flüssige Mittel	4.707.529	4.486.241
Kurzfristige Vermögenswerte	7.143.859	8.002.195
Immaterielle Vermögenswerte	1.630.550	1.280.550
Sachanlagen	2.299.948	2.463.143
Latente Steuern	292.190	292.190
Langfristige Vermögensgegenstände	4.222.688	4.035.883
Aktiva	11.366.547	12.038.078

Konzern - Bilanz nach IFRS

Zahlen in Euro	30. Jun 20	31. Dez 19
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	315.790	631.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225.115	557.383
Leasingverbindlichkeiten	263.469	279.624
Sonstige Verbindlichkeiten	119.226	153.901
Verbindlichkeiten	923.600	1.622.487
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	1.135.897	1.244.013
Rückstellungen (kurzfristig)	1.135.897	1.244.013
Kurzfristige Schulden	2.059.497	2.752.211
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.578.945	1.263.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.941	13.941
Leasingverbindlichkeiten	2.083.657	2.208.543
Langfristige Schulden	3.676.543	3.485.639
Gezeichnetes Kapital	1.999.902	1.999.902
Kapitalrücklage	3.658.006	3.658.006
Konzernbilanzverlust/-gewinn	-27.401	28.031
Eigenkapital Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.630.507	5.685.939
Eigenkapital	5.630.507	5.685.939
Passiva	11.366.547	12.038.078

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Zahlen in Euro	Halbjahr 2020	Halbjahr 2019
Umsatzerlöse	5.906.208	7.031.703
Sonstige betriebliche Erträge	131.210	79.542
Betriebsleistung	6.037.418	7.111.245
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.286.948	-3.536.151
Rohergebnis	2.750.470	3.575.094
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.873.145	-1.944.270
b) Soziale Abgaben	-356.715	-395.745
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-392.511	-521.913
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	128.099	713.166
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-167.734	-353.821
Betriebsergebnis (EBIT)	-39.635	359.345
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.979	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.661	-14.712
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	0	0
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-43.317	344.633
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.114	126
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag nach Fremdanteilen	-55.431	344.759
Davon fremden Gesellschaftern zuzurechnen	0	0
Davon Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen	-55.431	344.759
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	-0,03	0,17
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	1.999.902	1.996.979

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Für das 1. Halbjahr 2020

Zahlen in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzern- Verlustvortrag	Konzernergebnis	Anteile Aktionäre NorCom GmbH & Co. KGaA	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 1. Januar 2020	1.999.902	3.658.006	28.031		5.685.938	0	5.685.938
Einziehung von Aktien					0	0	
Veränderung Konsolidierungskreis					0	0	
Gesamtergebnis				-55.431	-55.431	0	-55.431
Stand 30. Juni 2020	1.999.902	3.658.006	28.031	-55.431	5.630.507	0	5.630.507

Für das 1. Halbjahr 2019

Zahlen in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzern- Verlustvortrag	Konzernergebnis	Anteile Aktionäre NorCom GmbH & Co. KGaA	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 1. Januar 2019	1.996.979	3.633.501	411.095		6.041.575	0	6.041.575
Einziehung von Aktien					0	0	
Veränderung Konsolidierungskreis					0	0	
Gesamtergebnis				344.759	344.759	0	344.759
Stand 30. Juni 2019	1.996.979	3.633.501	411.095	344.759	6.386.334	0	6.386.334

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

Zahlen in TEUR	Halbjahr 2020	Halbjahr 2019
Periodenergebnis einschließlich Anteile fremder Gesellschafter	-55	345
Erfolgswirksam erfasster Finanzierungsaufwand	51	15
Erfolgswirksam erfasster Steueraufwand	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	168	354
Buchverlust/-gewinn aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	5	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0
Veränderung der Rückstellungen	-108	46
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	949	1.040
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	131	-2.896
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-337	2.600
Veränderungen der übrigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-35	-207
Gezahlte Zinsen	-51	-15
Gezahlte Steuern	0	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	718	1.282
Einzahlungen von Abgängen aus Finanzanlagevermögen	-	-
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-355	-715
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-355	-715
Veränderung der Finanzschulden	0	-323
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-141	0
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-141	-323
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	222	244
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.486	4.724
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.708	4.968

Verkürzter Konzernanhang zum 30.06.2019

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2020 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315e Absatz.1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2020 wurde keiner Wirtschaftsprüfung unterzogen. Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in

diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im IFRS Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 angewendet wurden.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA, München

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA, München (Mutter)	
NorCom Systems Technology Inc., San Jose, USA	100 %
NorCom Systems Technology GmbH, München – HRB 161633	100 %
MaxiMedia Technologies GmbH, München – HRB 132777	100 %
DaSense GmbH, München – HRB 225546	100 %
EAGLE GmbH, München – HRB 227026	100 %

2. Konsolidierungskreis

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 sind neben der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA mit Sitz in München noch vier inländische und ein ausländisches Unternehmen einbezogen worden, bei denen die NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA unmittelbar oder durch eine Stimmrechtsvereinbarung über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die einheitliche Leitung ausübt.

Im Einzelnen sind die Tochtergesellschaften in obiger Tabelle aufgeführt.

3. Berichterstattung

Seit dem letzten Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen bei der internen Berichterstattung ergeben.

Weitere Erläuterungen

a. Hinweise auf wesentliche Risiken der Unternehmenstätigkeit

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 37 bis 42 nachgelesen werden.

b. Ertragslage des NorCom Konzerns

Der NorCom Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2020 **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 5.906, die damit 16 Prozent unter Vorjahresniveau lagen (TEUR 7.031). Bereinigt um den Effekt der aktivierten Eigenleistungen, die zum Halbjahr 2020 in Höhe von TEUR 350 enthalten sind (Vorjahr: TEUR 700), ergibt sich im Jahresvergleich ein Umsatzrückgang von 12 Prozent.

Im Bereich der **Aufwendungen** verminderte sich der Materialaufwand von TEUR 3.536 im Vorjahr auf TEUR 3.286 im ersten Halbjahr 2020. Der Personalaufwand verminderte sich von TEUR 2.340 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf nun TEUR 2.230. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 522 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 393 gesunken. Die Differenz basiert unter anderem auf Korrekturbuchungen im Zuge von IFRS 16 Leasing/Miete.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verminderte sich

aufgrund der geringeren Umsatzerlöse und erreichte einen Wert in Höhe von TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 713). Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -40 (Vorjahr: TEUR 359).

Es wurde ein Konzernjahresfehlbetrag nach Steuern und Minderheitenanteile in der Höhe von TEUR -55 (Vorjahr Konzernjahresüberschuss: TEUR 345) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf -0,03 Euro.

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage:

Angaben in TEUR	Halbjahr 2020	Halbjahr 2019
Umsatzerlöse	5.906	7.031
Betriebsleistung	6.037	7.111
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	128	713
Betriebsergebnis (EBIT)	-40	359
Jahresüberschuss (EAT)	-55	345

c. Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem 30. Dezember 2019 (TEUR 3.744) leicht erhöht und betrug zum 30. Juni 2020 TEUR 3.930. Dabei entfiel der Großteil des Anlagevermögens mit TEUR 2.300 (Jahresende 2019: TEUR 2.463) auf die Sachanlagen.

Im Vergleich zum Jahresende 2019 (TEUR 8.002) verminderte sich das **Umlaufvermögen** zum Halbjahr 2020 auf einen Wert von TEUR 7.144. Die Forderungen und sonstigen

Vermögensgegenstände verminderten sich von TEUR 3.516 auf TEUR 2.436.

Die **liquiden Mittel** stiegen gegenüber Dezember 2019 von TEUR 4.486 auf TEUR 4.708.

Das **Eigenkapital** lag zum Halbjahr 2020 bei TEUR 5.631 (Jahresende 2019: TEUR 5.686), die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der verminderten Bilanzsumme von 47,2% auf 49,5%.

Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten** verminderten sich gegenüber dem 30. Dezember 2019 von TEUR 1.622 auf TEUR 924. Die kurzfristigen

Rückstellungen sanken von TEUR 1.244 auf TEUR 1.136. Die langfristigen Schulden stiegen im Vergleich leicht von TEUR 3.486 auf TEUR 3.677. Grund hierfür sind die gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Aufgrund von Corona wurden zwei Tilgungsraten ausgesetzt.

Insgesamt verminderte sich die **Bilanzsumme** und belief sich zum 30. Juni 2020 auf TEUR 11.367 (Jahresende 2019: 12.038 TEUR).

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage:

Zahlen in TEUR	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Bilanzsumme	11.367	12.038
Langfristige Vermögensgegenstände		
Langfristige Vermögensgegenstände	4.223	4.036
Umlaufvermögen		
Umlaufvermögen	7.144	8.002
Eigenkapital (ohne Anteile fremder Gesellschafter)		
Eigenkapital (ohne Anteile fremder Gesellschafter)	5.631	5.686
Rückstellungen	1.136	1.244
Verbindlichkeiten	4.600	2.900

d. Cash Flow Betrachtung

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode TEUR 718 (Vorjahr: TEUR 1.282). Aufgrund geringerer Investitionstätigkeit betrug der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit TEUR 355 (Vorjahr: TEUR 715). Insgesamt verminderte sich der Finanzmittelfonds im Vergleich zum 30. Juni 2019 von TEUR 4.968 auf TEUR 4.708.

e. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl verminderte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 54 (Vorjahr: 77). Hierbei wurden sämtliche Mitarbeiter inkl. Teilzeitkräfte berücksichtigt.

f. Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2020 sind keine weiteren berichtspflichtigen Vorgänge bei der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA eingetreten.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der NorCom gehörten 2020
an:

Herr Dr. Johannes Liebl (Vorsitzender)

Industrieberater und Herausgeber von
Automobilzeitschriften
Moosburg

Herr Prof. Dr. Peter Bräutigam

Rechtsanwalt
München

Herr Dieter Gauglitz

Wirtschaftsprüfer und selbstständiger
Berater
München

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der NorCom gehörten
2020 an:

Herr Viggo Nordbakk

München, Dipl.-Ing.

Herr Dr. Tobias Abthoff

München, Dipl.-Ing.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen zu den Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2020 sind keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Die Geschäftsführer und Mitglieder des Aufsichtsrats der NorCom besitzen zum 30. Juni 2020 folgende Anzahl an Aktien und Bezugsrechten:

	Aktienbestand zum 30.06.2020	Veränderung gegenüber 31.12.2019	Aktioptionen zum 30.06.2020	Veränderung gegenüber 31.12.2019
Aufsichtsrat				
Dr. Johannes Liebl	250	-	Keine	-
Prof. Dr. Peter Bräutigam	Keine	-	Keine	-
Dieter Gauglitz	Keine	-	Keine	-
Geschäftsführer				
Viggo Nordbakk	Keine	-	50.000	-
Nordbakk Invest GmbH	536.749	-	Keine	-
Dr. Tobias Abthoff	893	-	50.000	-

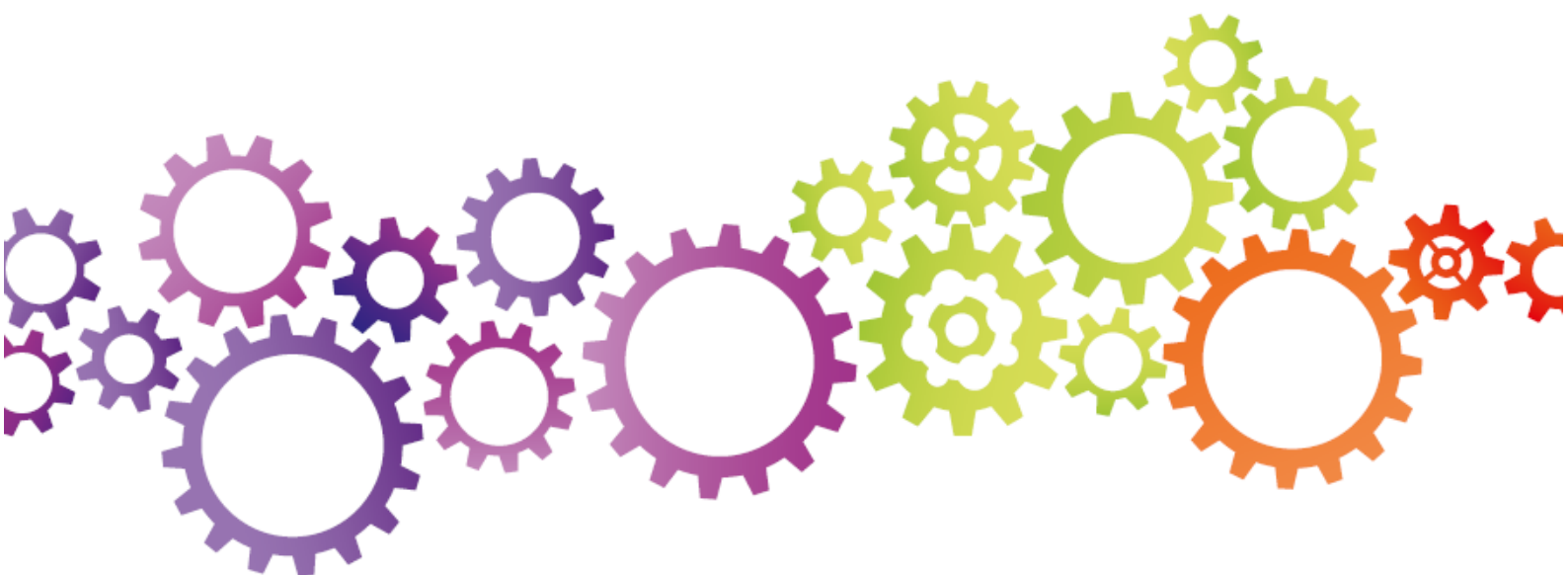
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss der NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. August 2020

NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA

Die Geschäftsführer



Kontakt

Investor Relations: Julia Keck

NorCom Information Technology GmbH & Co. KGaA
Gabelsbergerstraße 4
80333 München

+49 (0) 89 939 48-0
aktie@norcom.de
www.norcom.de